

203-204

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Johann Michalek.  
Wien, I., Neues Rathaus.

1. Ausgabe.

21. Jahrgang. Wien, Montag, 15. Juli 1918. Nr. 103.

Kartoffelabgabe. Am Dienstag und Mittwoch dieser Woche werden ausser in den bereits veröffentlichten Bezirken auch noch im 15., 16. und 21. Bezirk Frühkartoffeln und zwar  $\frac{1}{2}$  kg für den Kopf zum Preise von 66 h für das  $\frac{1}{2}$  kg gegen Abtrennung des Kartoffelkartensammes abgegeben.

2. Ausgabe.

21. Jahrgang. Wien, Montag, 15. Juli 1918. Nr. 104.

Schaffung eines Baukünstlerarchivs. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den Stadtbaudirektor folgenden Erlass gerichtet: Schon lange hege ich den Wunsch, dass die Erinnerung an die glänzenden Leistungen der Wiener Baukünstler dauernd festgehalten wird und es erscheint mir wie ein Mangel, dass an der Stätte der Wirksamkeit so hervorragender Meister ihres Faches wie es Schmidt, Hansen, Semper, Ferstel und Hasenauer waren, keine Sammlung der Skizzen und Entwürfe dieser Männer besteht. Auch nach der Zeit der ersten Stadterweiterung sind bis auf den heutigen Tag bedeutende Meister des Baufaches in unserer Stadt tätig gewesen, deren Skizzen und Entwürfe für die kunst- und kulturgeschichtliche Entwicklung Wien's von Bedeutung sein werden. Ich bin der Meinung, dass ein Baukünstler Archiv in Verbindung mit der im Gebäude des neuen Stadtmuseums bereits geplanten Stadtbauplan-Sammlung über die bauliche Entwicklung Wiens anzulegen sei, in welchem allgemein zugänglich, die Skizzen und Bauentwürfe der bedeutendsten Baukünstler, die für Wien gewirkt haben, aufbewahrt werden sollen. Ich beauftrage die Stadtbauplan-Direktion Anträge zur Verwirklichung dieses Gedankens auszuarbeiten und mir bald vorzulegen.

Friedhofserweiterung. Der Stadtrat genehmigte nach einem Antrage des StR. von Steiner die Erweiterung des Grinzinger Friedhofes mit den Kosten von 15.000 Kronen. - Nach einem Antrage des StR. Dechant wurde beschlossen, für die Erweiterung des Gersthofer Friedhofes angrenzende Grundflächen im Ausmasse von rund 12.400 m<sup>2</sup> um 10 Kronen per m<sup>2</sup> anzukaufen. Für die Erweiterungsarbeiten werden 10.000 Kronen bewilligt.

Dienstjubiläum. Die beiden Kanzlisten Jakob Müntzich und Max Klinger feierten dieser Tage ihr 25 jähriges Dienstjubiläum. Kanzlei-Direktor kaiserlicher Rat Hönlisch beglückwünschte sie zu dieser Feier in herzlichen Worten.

Neue Armenräte. Nach einem Antrage des StR. Heindl wurde die Wahl des Franz Lange zum Rechnungsführer-Stellvertreter des Armeninstitutes Innere Stadt, sowie die Wahl des Karl Schönaner und des Franz Winter zu Armenräten des 1. Bezirkes genehmigt. Nach einem Antrage des StR. Frass wurde die Wahl des Jakob Maresch und des Alfred Simet zu Armenräten des 7. Bezirkes bestätigt. Nach einem Antrage des StR. Dr. Haas wurde die Wahl des Peter Blahowec, Martin Fischer, Gustav Georg Fleischer und Karl Kriegler zu Armenräten des 3. Bezirkes bestätigt. Nach einem Antrage des StR. Grünbeck wurde die Wahl des Wenzel Böhm, Franz Racek und Johann Seidl zu Armenräten des 17. Bezirkes genehmigt. Nach einem Antrage des StR. Knoll wurde die Wahl des Gottlieb Schnitzhuber und des Julius Wilhelm zu Armenräten des Armeninstitutes Floridsdorf bestätigt.

Lehrer-Ernennungen. Nach einem Antrage des StR. Tomola wurden ernannt: Franz Ettl zum Bürgerschullehrer, Adolf Minarik zum Volksschullehrer 2. Klasse, Josefa Berndorfer, Marie Gepp, Elise Feigsel, Marie Reinhold und Rosa Schuster zu definitiven Handarbeitslehrerinnen.